



REGIERUNGSKOMMISSION VRILIA

Das Konzept der Energiedichte im Sealand-Generator (VRIL-Technologie)

Der Sealand-Generator (Vril-Technologie) enthält weder Magnete noch Kraftzellen noch andere bewegliche mechanische Teile. Er klinkt sich in das kosmische Energiefeld ein und kanalisiert diese Energie zur positiven Nutzung.

Ausgangspunkt für die Entwicklung des Sealand-Generators war die Aufgabe, ein kleines Gerät zur Stärkung des Immunsystems biologischer Wesen zu entwickeln. Über Jahre wurden die Forschungen, die in der DDR im Geheimen durchgeführt worden waren, durch entscheidende Impulse aus den Dokumenten zur Technik der Flugscheiben (Vril-Technologie), die Herrn Johannes W. F. Seiger übergeben wurden, weiterentwickelt. Da die positive Beeinflussung des Immunsystems ja nicht sofort erkennbar ist, hat sich das Testen im Kraftfahrzeug angeboten, da dort die Wirkung sofort erkennbar ist. Durch die Vril-Energie wird in Explosionsmotoren nachweislich (TÜV-Bericht liegt vor) eine markant bessere Verbrennung des jeweiligen Kraftstoffs erreicht, was zu einer deutlichen Verminderung des CO₂-Ausstoßes führt.

Die Energiedichte entscheidet über die Stärke des Einflusses auf biologische Wesen. Eine höhere Energiedichte bringt also einen erweiterten Einflussbereich. Unser Ziel ist es, in relativ kleinen Geräten höhere Energiedichten zu erreichen.

Durch die Anwendung im biologischen Bereich mit höheren Energiedichten wird das Immunsystem des Menschen durch die kontinuierliche Zuführung der kosmischen Vril-Energie optimal eingestellt. Der damalige Minister für Wissenschaft und Technik der Principality of Sealand, Prof. Dr. Ing. Leuschner, hat den Satz geprägt, dass der Mensch selbst die beste Apotheke in sich trägt, unter der Voraussetzung, dass das Immunsystem intakt ist.

*Im Herbst 2014 – Regierungskommission VRILIA
gez. Johannes W. F. Seiger*